**Zeitschrift:** Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins

**Herausgeber:** Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke

**Band:** 55 (1964)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Mitteilungen SEV

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 15.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Fortsetzung von Seite 178

Suite de la page 178

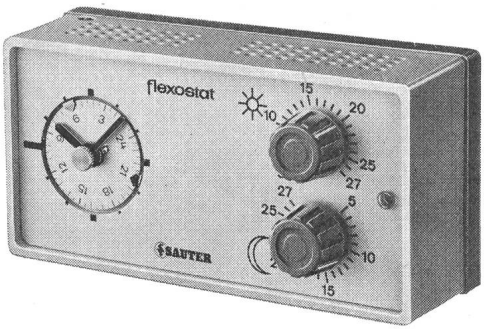
# Technische Neuerungen — Nouveautés techniques

## Fernbedienung und Fernautomatik im Heizbetrieb

Mitgeteilt von der Fr. Sauter AG, Basel

Zwei neue Geräte von ausgewogener Form und angenehmer Farbe dienen der Komforterhöhung im Heizbetrieb von Einfamilienhäusern. Mit ihrem Einsatz entfällt das Treppensteigen zur Heizanlage, da vom Wohnraum aus die gewünschten Temperaturwerte mit zwei Drehknöpfen ferneingestellt und so das Raumklima bequem dem persönlichen Behaglichkeitsbedürfnis angepasst werden kann.

Die Fernbedienung «Equistat» wird immer in Verbindung mit einem «Equitherm»-Regler eingesetzt. Bei dieser Kombination sind die Korrektur- und Nachtabsenkungspotentiometer nicht mehr im Schaltgerät, sondern im «Equistat» untergebracht. Dies ermöglicht vom Wohnraum aus die Vorlauftemperatur und damit die Raumtemperatur zu beeinflussen. Die Fernbedienung wird je nach Bedarf mit eingebauter Schaltuhr oder mit einem Thermometer ausgerüstet.



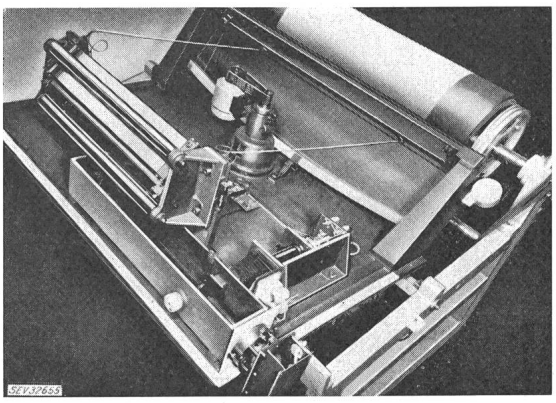

Für die «Flexotron»-Raumtemperatur-Regeleinrichtung wurde die Fernautomatik «Flexostat» entwickelt. Die beiden Sollwert-Einstellknöpfe sind für die Ferneinstellung der Temperaturwerte für den Tag- und Nachtbetrieb der Heizung bestimmt. Im Gehäuse des «Flexostat» ist zusätzlich eine Widerstandsspule zur Raumtemperaturmessung eingebaut. Fühlerelement und Ferneinstellung, in Verbindung mit einer eingebauten Schaltuhr, ermöglichen eine selbsttätige Regelung der Anlage.

## Automatische Fehlerkontrolle von Papieren

Mitgeteilt von der Allgemeinen Elektricitätsgesellschaft, Berlin

Zum Kontrollieren der Oberflächenbeschaffenheit von ablaufenden Papierbahnen und -bögen hat die AEG einen Apparat entwickelt, mit dem es möglich ist, Löcher, Flecken, Falten, Risse und Einschlüsse im Papier zu erkennen. In einen Querschneider, Umroller oder eine Papiermaschine eingebaut, können mit dieser Einrichtung fehlerhafte Papierbögen automatisch assortiert werden. Die augenblickliche Arbeitsgeschwindigkeit beträgt maximal 360 m/min, die Abtastbreite 1500 mm. Für eine grössere Papierbreite werden mehrere Taster nebeneinander angeordnet.

32'655




Ein von einer punktförmigen Lichtquelle ausgehender Lichtstrahl wird über ein Spiegel- und Linsensystem auf das zu prüfende Papier gelenkt, wobei ein rotierendes Spiegelrad bewirkt, dass die Bahn zeilenförmig mit grosser Geschwindigkeit abgetastet wird. Die von der Papieroberfläche reflektierten Strahlen werden über den gleichen optischen Weg zurückgeleitet und von einem Photoelektronenvervielfacher aufgenommen. Kommen fehlerhafte Papierstellen in den Lichtstrahl, so ändert sich seine Intensität. Diese Änderungen werden in elektrische Impulse umgewandelt und elektronisch ausgewertet. Das hieraus entstehende Ausgangssignal bewirkt, dass die betreffenden Bögen über eine Weiche aussortiert werden.

# Mitteilungen — Communications

## Persönliches und Firmen — Personnes et firmes

**Schweiz. Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft, Basel.** Der Verwaltungsrat beförderte zu Prokuristen: Gotthard Frick, Dr. René B. Galli, Eduard Stamm und Henri Wolfensberger. Die Handlungsvollmacht wurde erteilt *Rudolf Abegg,* dipl. Elektroingenieur ETH, Mitglied des SEV seit 1948, *Jean-Martin Kälin,* ingénieur électricien diplômé EPUL, Mitglied des SEV seit 1962, und Ernst Seiler.

---

**Camille Bauer Messinstrumente AG, Wohlen (AG).** Der Verwaltungsrat beförderte die Chefs der Laboratorien *Walter Luder,* Mitglied des SEV seit 1959, und Ludwig Ludin zu Prokuristen.

---

**Osram AG, Zürich.** Zum neuen Direktor der Osram AG, Zürich, an Stelle des verstorbenen Arnold Zeindler ernannte der Verwaltungsrat Otto Urech, der zuletzt eine dem Osram-Konzern nahe stehende Glühlampenfabrik in Frankreich leitete.

---

**Jansen & Co. AG, Oberriet (SG).** Joseph Jansen, Gründer und Inhaber der nach ihm benannten Gesellschaft, Kollektivmitglied des SEV, die zur Zeit rund 400 Personen beschäftigt und sich namentlich durch ihre biegsamen Installationsrohre einen Namen machte, konnte am 27. Januar 1964 seinen 70. Geburtstag begehen.

---

## Verschiedenes — Divers

**Elektronische Rechenanlage Delft.** Ein neu eingerichtetes wissenschaftliches Rechenzentrum wurde jetzt in der Technischen Hochschule in Delft (Holland) seiner Bestimmung übergeben. Im Mittelpunkt der modernen Anlage steht der von der Telefunken AG gelieferte digitale Grossrechner. Die in Konstanz (Bodensee) angefertigte Maschine kann rund 150 000 logische Entscheidungen bzw. einfache Rechenoperationen in einer Sekunde ausführen und zählt damit zu den leistungsfähigsten elektronischen Rechenanlagen, die zur Zeit auf dem Weltmarkt angeboten werden.

---

**Elektronenstrahl-Oszillomat.** Ein mit sieben einzelnen Elektronenstrahl-Röhren ausgerüsteter Oszillograph erlaubt es, sieben Vorgänge gleichzeitig ohne irgendwelche gegenseitige Beeinflussung der Röhren aufzunehmen. Mit der vom «Oscillomat» des

Wernerwerks für Messtechnik der Siemens & Halske AG übernommenen Registrierkamera werden die Vorgänge auf einem ablaufenden Streifen lichtempfindlichen Papiers aufgezeichnet.

---

**Bewässerungssystem in Oberägypten.** Das Ministerium für Öffentliche Arbeiten der Vereinigten Arabischen Republik beauftragte im August 1963 ein deutsch-schweizerisches Konsortium, bestehend aus den Firmen Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft, Siemens-Schuckert-Werke AG und Gebrüder Sulzer AG, mit der Lieferung und Installierung der mechanischen und elektrischen Anlagen für 15 Pumpstationen und 6 Transformatorenstationen zur Bewässerung des 22 000 ha grossen Wüstengebietes am Wadi Kom Ombo in Oberägypten. In diesem Wüstenstreifen sollen 60 000 Nubier angesiedelt werden, die das Gebiet hinter dem neuen Saad-el-Ali-Hochdamm verlassen müssen. Diese Bewässerungsanlagen sind die bisher grössten Ägyptens und sollen im Jahre 1965 fertiggestellt werden.

---

**Fachmesse für Elektronische Bauelemente und Messgeräte in München.** Der Ende Oktober 1963 in Frankfurt/M. gegründete gemeinnützige Verein «International Electronics Association e. V.», der sich in der Hauptsache mit dem Austausch von Kenntnissen und Erfahrungen auf dem Gebiete der Elektronik befasst, beschloss, in der Bundesrepublik in regelmässigem Turnus eine internationale Fachmesse abzuhalten. Die erste Veranstaltung findet unter dem Namen «Electronica» in München vom 21. bis 28. Oktober 1964 statt. Während der Ausstellung sollen international bekannte Kapazitäten Fachvorträge halten, um dieser Fachmesse noch ein zusätzliches Gewicht zu geben.

---

**Schweizerische Kurse für Unternehmungsführung.** Das Betriebswissenschaftliche Institut der ETH führt einen Vorkurs vom 11. bis 13. Mai und vom 1. bis 3. Juni 1964, einen Hauptkurs vom 7. bis 25. September 1964 und einen Nachkurs im November 1964 für Unternehmungsführung durch.

Auskunft erteilt das Betriebswissenschaftliche Institut der Eidg. Technischen Hochschule, Zürichbergstrasse 18, Zürich 7/32.

---

Die **Europäische Föderation Korrosion** veranstaltet vom 9. bis 11. September 1964 in Wien ein Symposium «Schutz von Stahlkonstruktionen durch metallische Überzüge».

Auskunft erteilt das Sekretariat des Symposiums, c/o Österreichischer Stahlbauverband, Fürstengasse 1, Wien IX.

**Journées de la Lumière.** Die Association Française de l'Eclairage führt vom 3. bis 6. Juni 1964 in Lille die Journées de la Lumière durch.

Auskunft erteilt die Association Française de l'Eclairage, 33, rue de Naples, Paris 8e.

---

**Biennale de la Lumière.** Im Rahmen des Salon International des Arts Ménagers, Paris, findet vom 27. Februar bis 15. März 1964 die Biennale de la Lumière statt.

Auskunft erteilt die Association Française de l'Eclairage, 33, rue de Naples, Paris 8e.

---

**Jahrestagung der Lichttechnischen Gesellschaft e. V.** Die im zweijährigen Rhythmus stattfindende Jahrestagung der Lichttechnischen Gesellschaft e. V. wird vom 17. bis 20. März 1964 in Nürnberg abgehalten.

Auskunft erteilt die Lichttechnische Gesellschaft e. V., Bezirksgruppe Nordbayern, Gleissbühlstrasse 11, Nürnberg (Deutschland).

---

**Lichttechnischer Sonderkurs des Lichttechnischen Institutes der Technischen Hochschule Karlsruhe.** Es ist beabsichtigt, in der Zeit vom 2. bis 13. März 1964 einen lichttechnischen Sonderkurs im Lichttechnischen Institut der Technischen Hochschule Karlsruhe durchzuführen.

Der Kurs soll Ingenieuren der lichttechnischen Industrie sowie Ingenieuren, die in staatlichen oder städtischen Dienststellen oder in Versorgungsunternehmen mit lichttechnischen Aufgaben betraut sind bzw. betraut werden sollen, einen Überblick über die Grundlagen und Methoden der Lichttechnik vermitteln. Während des zweiwöchigen Kurses werden vormittags täglich vier Vorlesungsstunden vorgetragen. Am Nachmittag werden praktische Übungen, vor allem auf den Gebieten der Messtechnik und der Beleuchtungsprojektierung stattfinden.

Ziel dieser Spezialausbildung ist, die Grundlagen der Leuchttechnik, der Lichtmessung und der Beleuchtungstechnik in einem solchen Umfang bereitzustellen, dass Ingenieure, die bislang keine lichttechnische Spezialausbildung erhalten haben, zur Mitarbeit an lichttechnischen Problemen der Praxis befähigt werden. Übungs- und Projektierungsaufgaben werden im kleineren Kreis gemeinsam mit den Assistenten durchgeführt. Über die einzelnen Aufgaben werden Ausarbeitungen angefertigt und von Assistenten durchgesehen, so dass diese als Muster für die Anwendung in der Praxis dienen können.

Es wird gebeten, die Anmeldungen — zunächst noch unverbindlich — schon jetzt einzureichen, damit entsprechende Vorbereitungen getroffen werden können. Der genaue Arbeitsplan wird Anfang Februar 1964 abgegeben werden können. Die Gebühr beträgt pro Teilnehmer DM 500.—.

# Vereinsnachrichten

In dieser Rubrik erscheinen, sofern sie nicht anderweitig gezeichnet sind, offizielle Mitteilungen des SEV

## Sitzungen

### Vorstand des SEV

Der Vorstand des SEV trat am 12. Dezember 1963 unter dem Vorsitz seines Präsidenten, H. Puppikofer, in Zürich zu seiner 182. und zugleich letzten Sitzung des Jahres zusammen. Er ernannte Dr. W. Lindecker, Mitglied des Vorstandes, zum neuen Präsidenten des Programm-Ausschusses und wählte Dr. E. Trümpy, Mitglied der Vorstände des SEV und des VSE neu zum Mitglied dieses Ausschusses. Ferner stimmte er nach kurzer Diskussion einem neuen Reglement über das Dienstverhältnis der Angestellten des SEV und seiner Institutionen zu und genehmigte im Hinblick auf die bevorstehende Schaffung einer Sparversicherungs-Stiftung für das Personal des SEV den Entwurf zu einer Stiftungsurkunde.

Der Vorstand befasste sich im weiteren mit dem Anstieg des Lebenskostenindexes und mit den Auswirkungen der Teuerung auf das Personal des SEV und fasste entsprechende Beschlüsse. In einer eingehenden Aussprache nahm er ferner Stellung zu einer Anregung aus dem Kreise des Bulletin-Ausschusses über das Inseratgeschäft des Bulletins des SEV, wobei er beschloss, vorläufig auf den Vorschlag nicht einzutreten.

Im Herbst werden im Rahmen der WPC-Teiltagung in Lausanne verschiedene Studienreisen durchgeführt. Der SEV hat das Patronat einer dieser Reisen übernommen, und der Vorstand bezeichnete die Delegierten, welche den Verein auf dieser Reise offiziell vertreten werden. Der Sekretär berichtete über die Möglichkeiten des SEV und seiner Technischen Prüfanstalten, an der Landesausstellung 1964 direkt in Erscheinung zu treten. Im weiteren gab ein Antrag des FK 11 über die Veröffentlichung des revidierten Kapitels VI, Freileitungen, der Starkstromverordnung, Anlass zu einer eingehenden Diskussion.

Vorgängig der Vorstandssitzung trat das Büro des Vorstandes zusammen, um die wichtigsten Traktanden der Vorstandssitzung gründlich zu besprechen.

*W. Nägeli*

## Schweizerisches Elektrotechnisches Komitee (CES)

Unter dem Vorsitz seines Präsidenten, Dr. P. Waldvogel, trat das CES am 10. Oktober 1963 zu seiner 58. Sitzung in Bern zusammen.

Als erstes begrüsste der Vorsitzende Herrn Ch. Savoie, Präsident des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE), der an Stelle des zurückgetretenen Herrn P. Payot, Delegierter des Verwaltungsrates der Société Romande d'Electricité, Clarens, dem CES von Amtes wegen angehört, sowie Herrn A. Strehler, Direktor des Elektrizitätswerkes der Stadt St. Gallen, welcher vom Vorstand des SEV als neues Mitglied des CES gewählt wurde. Mit dieser Wahl werden die bisher unternommenen Anstrengungen zur Verstärkung des Gebietes der Sektion B im CES vorläufig als abgeschlossen betrachtet. Das CES nahm sodann mit Genugtuung Kenntnis vom Erfolg der an der letzten Sitzung beschlossenen Eingabe an die CEE hinsichtlich der Normung eines zweipoligen Steckers für sonderisolierte Apparate. Ferner wurden eine Reihe von Mutationen in Arbeitsgremien des CES genehmigt. Zu den anlässlich der kommenden Réunion générale der CEI stattfindenden Neuwahlen des Präsidenten bzw. des Trésoriers der CEI beschloss das Komitee, die Kandidaturen von Prof. R. Radulet, Präsident des rumänischen Nationalkomitees, bzw. Mr. J. O. Knowles, Präsident des britischen Nationalkomitees der CEI, zu unterstützen. Nachdem im Comité d'Action der CEI drei Sitze neu zu besetzen sein werden, beschloss das Komitee, das CES, das seit 1952 nicht mehr in diesem Gremium vertreten war, als neues Mitglied für eine Amtsdauer von 9 Jahren vorzuschlagen. Auf Antrag eines Mitgliedes des CES wurden sodann einige mit dem vor wenigen Jahren eingeführten Referenten-System zusammenhängende Fragen bereinigt und entsprechende Beschlüsse gefasst. Der vom Vorstand des SEV erhaltene Auftrag, das Problem der Verzerrung der Spannungskurve durch elektronische Steuerungen einem Gremium des CES zuzuweisen, wurde mit dem Beschluss, die Prüfung dieser Angelegenheit einer zu bildenden Arbeitsgruppe oder Unterkommission des FK 22, Starkstromumformer, zu übertragen, erledigt. Einer vom Vorstand des SEV dem CES überwiesene Anregung der EKZ, wonach über das Zusammentreffen von Hochspannungsanlagen mit Tankanlagen und Rohrleitungen Regeln aufgestellt werden sollten, wird zugestimmt und die Bildung einer Expertenkommission beschlossen. Ferner wurde beschlossen, die EK-FB mit der Ausarbeitung einer Ergänzung der «Regeln für Feuchtigkeits- und Wasserbehandlung zur Prüfung elektrischen Materials» durch Bestimmungen über die Prüfung von Material, das in «dauernd nassen Räumen» installiert wird, zu beauftragen. Der Vorsitzende gab sodann einen kurzen Überblick über die Sitzung des CENEL Steering Committee (Präsidenten der Nationalkomitees der CEI in den EWG- und EFTA-Ländern), welche am 24. April 1963 in Den Haag (NL) abgehalten wurde. Das CES nahm sodann mit Befriedigung Kenntnis von der grossen Zahl von CEI-Publikationen, welche in der Schweiz unverändert übernommen werden konnten, und gab der Hoffnung Ausdruck, dass der gegenwärtige Stand auch in Zukunft beibehalten bzw. gesteigert werden möge. Nachdem das Komitee vom FK 25 auf den auf internationaler Basis bestehenden Mangel an Koordination der Buchstabensymbole und der Terminologie in den Dokumenten der CEI aufmerksam gemacht worden war, beschloss es, dem Comité d'Action eine Eingabe zu unterbreiten. Es soll darin u. a. auf das schweizerische Beispiel, die Koordination mit einem jährlichen Rundschreiben unter Erwähnung der Bezugsmöglichkeit von Vorschriften und Richtlinien zu fördern, hingewiesen werden.

Abschliessend beschloss das Komitee, vorgängig der Réunion générale der CEI, welche vom 19. bis 30. Mai 1964 in Aix-les-Bains (Frankreich) stattfinden wird, eine Konferenz der Präsidenten der Fachkollegien und Experten-Kommissionen des CES durchzuführen. *S. Kempter*

---

## Fachkollegium 40 des CES

### Kondensatoren und Widerstände für Elektronik und Nachrichtentechnik

Das FK 40 trat am 3. Oktober 1963 in Bern unter dem Vorsitz seines Präsidenten, A. Klein, zu seiner 33. Sitzung zusammen.

Das unter der 6-Monate-Regel laufende Dokument *40(Central Office)133,* Recommended method of the measurement of current-noise generated in fixed resistors, wurde eingehend besprochen. Das Dokument wurde als etwas reichlich kompliziert und als mit wenig Sorgfalt redigiert befunden; da es jedoch materiell in Ordnung ist, wurde beschlossen, dem CES die Annahme zu empfehlen, aber durch einen schweizerischen Kommentar auf die gröbsten redaktionellen Mängel hinzuweisen. Der 1. Entwurf *40(Secretariat)125,* Draft standard for variable capacitors (air dielectric) for use in radio and allied electronic equipment, wurde ziffernweise durchbesprochen. In einer Stellungnahme ist auf folgende Punkte aufmerksam zu machen: Im Dokument fehlen vollständig die Prüfbestimmungen und Anforderungen für Mehrfachkondensatoren wie Gleichlaufgenauigkeit, Kopplung zwischen den einzelnen Kondensatoren; die Messung des sog. Mikrophonieeffektes wird vermisst; die nach verschiedenen Prüfungen der mechanischen Eigenschaften zulässige Kapazitätsänderung von 1 % wird als zu gross empfunden, es ist maximal 0,2 % vorzuschlagen; der redaktionelle Aufbau des Dokumentes sowie verschiedene Textstellen und Prüfbestimmungen sind den anderen vom CE 40 aufgestellten Dokumenten anzugleichen.

Bei der Durchsicht des Entwurfes der Publ. 3045 des SEV, Regeln für besonders stabile feste Kohleschicht-Widerstände für Elektronik und Nachrichtentechnik, (durch diese vorgesehene Publikation des SEV soll für das Gebiet der Schweiz die Publ. 115 der CEI, Recommendations pour résistances fixes non bobinées Type I destinées aux appareils électroniques, unverändert übernommen werden) wurde der aussergewöhnlich lange Titel beanstandet. Um einerseits den Titel kürzen zu können und da andererseits solche Widerstände in grossen Mengen auch ausserhalb des Gebietes der Elektronik und Nachrichtentechnik verwendet werden, soll das CES angefragt werden, ob die einschränkende Bestimmung «für Elektronik und Nachrichtentechnik» eventuell weggelassen werden könne. Zum Entwurf der Publ. 3046 des SEV, Farbencode für feste Widerstände, wurden verschiedene redaktionelle Verbesserungen beschlossen. Der von der Redaktionskommission nochmals zu überarbeitende Entwurf soll an der nächsten Sitzung erneut diskutiert werden. *E. Ganz*

---

## Fachkollegium 201 des CES

### Isolierte Leiter

Das FK 201 trat am 30. Oktober 1963 in Olten unter dem Vorsitz seines Präsidenten, H. R. Studer, zur 6. Sitzung zusammen. Es wurde vorerst vom Präsidenten ausführlich über die Beratungen der Sitzungen des SC 20B und CE 20 der CEI in Belgrad orientiert. Sehr begrüsst wurde die Gründung einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Spezialisten aller an der Ausarbeitung einheitlicher Prüfmethoden für Isolation und Schutzmantel interessierter Gremien. Die entsprechenden Arbeiten im CE 20 wurden bis zum Vorliegen konkreter Ergebnisse dieser Arbeitsgruppe vertagt. Das FK vertrat in einer Aussprache die Auffassung, dass die Schweiz ebenfalls einen Anspruch zur Mitarbeit in dieser Arbeitsgruppe geltend machen sollte, da diese Arbeiten insbesondere für das FK 201, wo bei der derzeitigen Revision der Sicherheitsvorschriften für isolierte Leiter stark auf die internationalen Empfehlungen abgestellt wird, von entscheidender Bedeutung sind.

Das FK behandelte dann einen Entwurf der Materialprüfanstalt des SEV über zusätzliche Anforderungen an kältebeständige Leiter. Eine erneute Aussprache über die Vorschriftenänderung der Schutzleiterkennzeichnung zeigte, dass man über die Ausführung der neuen Kennzeichnung nicht überall im klaren ist. Dies rührt vor allem von der verschiedenen Interpretation der CEI-Resolution her, die sich nun leider in der praktischen Anwendung als zu wenig präzis erwies. Es wurde angeregt, dass entsprechend den von einer Arbeitsgruppe festgelegten Richtlinien zumindest für die Schweiz die eindeutigen Ausführungsmöglichkeiten bekanntgegeben werden sollten und dass man vielleicht vorgängig eine Umfrage zur Abklärung dieser Punkte bei anderen europäischen Prüfstellen durchführen sollte.

Abschliessend befasste sich das FK mit einem überarbeiteten Vorschlag der Anforderungen und Prüfbestimmungen des Leiter-

aufbaues. Die Diskussion über die Anzahl der Einzeldrähte, die man möglichst reduzieren möchte, und über die Leiterklassen, wo eher auf nur 5 Klassen, 3 für ortsfeste Leiter und 2 für ortsveränderliche Leiter, tendiert wurde, führte noch zu keinem endgültigen Ergebnis. Man erachtete es als wünschenswert, dass sich die technische Kommission des Verbandes der Fabriken isolierter Leiter mit dieser Angelegenheit befassen und dem FK die Wünsche bekanntgeben sollte. *C. Bacchetta*

---

### Blitzschutzkommission (BK)

Die BK hielt ihre 47. Sitzung unter dem Vorsitz von Direktor F. Aemmer am 5. Dezember 1963 in Zürich ab.

Vorerst nahm sie einen Bericht von Prof. Dr. K. Berger entgegen, über die letzte internationale Blitzschutztagung in Arnhem (Holland). Der Bericht wurde in gekürzter Form im Bull. SEV 54(1963)21 veröffentlicht. Die Tagung brachte kein Problem zu Tage, das eine Änderung der Leitsätze für Blitzschutzanlagen zur Folge hätte.

Nachher berichtete der Vertreter des Starkstrominspektorates, E. Homberger, über Erfahrungen mit Blitzschutzanlagen. Dem Bericht folgte eine allgemeine Aussprache über Erfahrungen bei Anlagen, die auf Grund der Leitsätze erstellt wurden. Dabei kam das Problem der Tiefenerdungen zur Sprache. Es wurde eine dreiköpfige Arbeitsgruppe bestimmt, die diese Frage studieren soll, um nötigenfalls einen Ergänzungsvorschlag zu den Leitsätzen auszuarbeiten.

Betreffend den nachträglichen Anschluss von alten Blitzschutzanlagen an die Wasserleitung wurde beschlossen, dass solche Fälle nicht generell vorgeschrieben werden sollen, sondern von Fall zu Fall zu beurteilen sind.

Der Zusammenschluss aller Erdungen ist ein Postulat, das die BK schon seit langem vertritt. Da jedoch seitens des Starkstrominspektorates und des Fachkollegiums 200, Hausinstallation, des CES gewisse Bedenken bestehen, hat es der Vertreter des Starkstrominspektorates, E. Homberger, übernommen, die Frage im FK 200 aufzuwerfen und zu diskutieren.

Nachher berichtete Prof. Berger über das Ergebnis der Versuche der FKH mit radioaktiven Blitzableitern auf dem Monte San Salvatore. *E. Schiessl*

---

## Weitere Vereinsnachrichten

### Neue Mitglieder des SEV

Durch Beschluss des Vorstandes sind neu in den SEV aufgenommen worden :

**1. Als Einzelmitglieder des SEV**

*a) Jungmitglieder*

Bartsch Hanspeter, Kaufmann, Florastrasse 38, Basel.
Burkhardt Mario, dipl. Elektrotechniker, Amselweg 8, Dübendorf (ZH).
Dörfler Rudolf, Lampenfabrikant, Schlossweg 85, Dornach (SO).
Guindehi Sabri, dipl. Elektroingenieur, Hönggerstrasse 94, Zürich 10/37.
Hämmerli Werner, Elektrotechniker, Drusbergstrasse 29, Horgen (ZH).
Mischler Kurt, dipl. Elektroinstallateur, Lötschbergweg 9, Grenchen (SO).
Neukom Jacques, techn. Kaufmann, Geschäftsführer, Magnusstrasse 4, Zürich 4.
Weisshaupt Roger, étudiant, 44, rue Major Pétillon, Bruxelles.

*b) Ordentliche Einzelmitglieder*

Beck Georg, dipl. Elektroingenieur ETH, Bielstrasse 4, Brügg b. Biel (BE).
Boukas Anastasios, Elektroingenieur, D. E. H., Pantanassis 4, Patras (Griechenland).
Chappuis Pierre, ingénieur, directeur, Gutor S. A., case postale, Lausanne.
Eckli Paul, Elektrotechniker, Binzmühlestrasse 282/296, Zürich 11/46.
Geneux Albert, technicien électricien dipl., 22, avenue Gambach, Fribourg.
Hauri Arthur, dipl. Elektrotechniker, Staffelstrasse 54, Wettingen (AG).
Jeandupeux Pierre, technicien, Impasse Cherche-Midi 3, Delémont (BE).
Kern Hans, dipl. Elektroingenieur ETH, Attenhoferstrasse 25, Wettingen (AG).
Leuthold Karl, Konstrukteur, Gutstrasse 146, Zürich 3/55.
Olbrecht Eugen, Elektrotechniker, Lindenbuchstrasse 7, Feuerthalen (ZH).
Riolo Hans, Ingenieur, Allmendstrasse 43, Baden (AG).
Rühle-Reinhold Hans, eidg. dipl. Elektroinstallateur, Schlettstadterstrasse 26, Basel.
Schneeberger Robert, ingénieur électricien dipl. EPUL, 52, chemin de Cressy, Onex (GE).
Schnetzler Mario, dipl. Elektroingenieur ETH, Zürichbergstrasse 27, Zürich 7/32.
Strickler Hans, Kaufmann, Eigerweg 30, Gümligen (BE).
Surber Hans, Elektrotechniker, Reiseingenieur, Winkelacker 559, Dulliken (SO).
Tacchini Eugenio, Dr.-Ingénieur, P. Castello 5, Chiavenna (Italia).

**2. Als Kollektivmitglieder des SEV**

Doss AG, Thannerstrasse 70, Postfach, Basel 2.
L'Eclairage S. A., 26, Route de Bussigny, Renens (VD).
Elsa Entreprises Electriques S. A., 3, Avenue de Tourbillon, Sion.
Herzog Rolf, Ingenieurbüro, Muristrasse 38, Bern.
Rhône Electra S. A., 18, Rue des Caroubiers, Carouge (GE).
Shell (Switzerland), Löwenstrasse 1, Zürich 1.
Sylvania S. A., 21, rue du Rhône, Genève.

---

### Neue Publikationen der Commission Electrotechnique Internationale (CEI)

56–7 **Règles pour les disjoncteurs à courant alternatif**
*Guide pour l'essai des disjoncteurs en ce qui concerne la mise en et hors circuit des batteries de condensateurs en dérivation*
(1re édition, 1963) Preis Fr. 7.50

79–3 **Matériel électrique pour atmosphères explosives**
*3e partie: Essais du matériel à sécurité intrinsèque*
(1reédition, 1963) Preis Fr. 12.—

132–2 **Commutateurs rotatifs (à faible intensité nominale)**
*2e partie: Commutateurs rotatifs à fixation centrale*
(1re édition, 1963) Preis Fr. 7.50

132–3 **Commutateurs rotatifs (à faible intensité nominale)**
*3e partie: Commutateurs rotatifs à deux trous de fixation*
(1re édition, 1963) Preis Fr. 7.50

143 **Condensateurs-série destinés à être installés sur des réseaux**
(1re édition, 1963) Preis Fr. 12.—

147–1A **Complément à la Publication 147–1 (1963): Valeurs limites et caractéristiques essentielles des dispositifs à semiconducteurs et principes généraux des méthodes de mesure**
*1re partie: Valeurs limites et caractéristiques essentielles*
(1re édition, 1963) Preis Fr. 6.—

160 **Conditions atmosphériques normales pour les essais et les mesures**
(1re édition, 1963) Preis Fr. 4.50

163–1 **Interrupteurs sensibles**
*1re partie: Terminologie*
(1re édition, 1963) Preis Fr. 6.—

165 **Règles pour les essais des véhicules moteurs de traction électrique après achèvement et avant mise en service**
(1re édition, 1963) Preis Fr. 15.—

Diese Publikationen können zu den angegebenen Preisen bei der Verwaltungsstelle des SEV, Seefeldstrasse 301, Zürich 8, bezogen werden.

---

### Vorort des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins

Unseren Mitgliedern stehen folgende Mitteilungen und Berichte des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins zur Einsichtnahme zur Verfügung:

1. Protokoll der 226. Sitzung der Schweizerischen Handelskammer vom 13. September 1963;
2. Wirtschaftsverhandlungen mit Jugoslawien;
3. EFTA / Befristete Ursprungskriterien;
4. Wirtschaftliche und nicht wirtschaftliche Vereine. Änderung der bundesgerichtlichen Praxis.

# Prüfzeichen und Prüfberichte des SEV

*Die Prüfzeichen und Prüfberichte sind folgendermassen gegliedert.*

1. Sicherheitszeichen; 2. Qualitätszeichen; 3. Prüfzeichen für Glühlampen; 4. Radiostörschutzzeichen; 5. Prüfberichte

## 2. Qualitätszeichen

ASEV } für besondere Fälle

### Schalter

Ab 1. Oktober 1963.

**Standard AG, Basel.**
Vertretung der Firma Gebrüder Berker, Schalksmühle i. Westf. (Deutschland).

Fabrikmarke: Berker

Druckkontakte.
Verwendung: für Einbau.
Ausführung: mit einpol. Arbeitskontakt und Arretiervorrichtung für Dauereinschaltung. Sockel aus braunem oder weissem Isolierpreßstoff. Lötanschlüsse.
Nr. 2 TS 1 b und w: für 2 A, 250 V~.
Nr. 6 TS 1 b und w: für 6 A, 250 V~.

Ab 15. Oktober 1963.

**Standard AG, Basel.**
Vertretung der Firma Gebrüder Berker, Schalksmühle i. Westf. (Deutschland).

Fabrikmarke: Berker

Drehschalter für 16 A, 250 V~.
Verwendung: für Einbau.
Ausführung: Kontakte aus Silber, Sockel aus Isolierpreßstoff.
Nr. 16D3-111: einpol. Regulierschalter, mit 3 Regulierstellungen und Ausschaltstellung.

Ab 1. November 1963.

**Seyffer & Co. AG, Zürich.**
Vertretung der Firma J. & J. Marquardt, Rietheim ü. Tuttlingen (Deutschland).

Fabrikmarke:

Druckkontakte für 2 A, 250 V~.
Verwendung: in trockenen Räumen, für den Einbau in Apparate.
Ausführung: Tastkontakte aus Silber. Sockel aus Isolierpressstoff. Lötanschlüsse. Zentralbefestigung.
Nr. 40 A: mit einpoligem Arbeitskontakt.
Nr. 40 E: mit einpoligem Ruhekontakt.

Ab 15. November 1963.

**Ernst Lanz, Zürich-Seebach.**

Fabrikmarke:

Schiebeschalter für 4 A, 250 V~ / 1 A, 250 V=.
Verwendung: zum Einbau in Apparate, in trockenen Räumen.
Ausführung: Sockel aus Isolierpreßstoff. Tastkontakte aus Silber. Lötanschlüsse.
Nr. 1765: einpoliger Umschalter.

**Rud. Volland, Ingenieurbüro, Zürich.**
Vertretung der Firma Gebrüder Frei, Onstmettingen (Deutschland).

Fabrikmarke:

Nockenschalter für 10, 15 oder 25 A, 500 V~.
Verwendung: Einbauschalter für trockene Räume, Aufbauschalter (mit Gussgehäuse) für feuchte Räume.
Ausführung: Tastkontakte aus Silber. Sockel und Betätigungsgriffe aus Isolierstoff.
Typ N 1: für 10 A, 500 V~.
Typ N 2: für 15 A, 500 V~.
Typ N 3: für 25 A, 500 V~.
Verschiedene Schemata und Polzahlen.

**Alfred J. Wertli, Ing., Winterthur (ZH).**
Vertretung der Firma Lohmann & Welschehold KG, Meinerzhagen i. W. (Deutschland).

Fabrikmarke:

Schnurschalter für 3 A, 250 V.
Verwendung: in trockenen Räumen, für den Einbau in ortsveränderliche Leitungen.
Ausführung: aus braunem oder weissem Isolierpreßstoff, mit Schiebegriff.
Nr. 2500 } zweipoliger Ausschalter.
Nr. 2500 w

Ab 1. Dezember 1963.

**Max Bertschinger & Co. AG, Lenzburg (AG).**
Vertretung der Firma «E.G.O.»-Elektro-Gerätebau GmbH, Oberderdingen/Württ. (Deutschland).

Fabrikmarke:

Drehschalter für 15 A, 250 V~ / 10 A, 380 V~.
Verwendung: für Einbau in Koch- und Heizapparate.
Ausführung: Sockel aus Steatit, Kontakte aus Silber.
Nr. 27015. · · : zweipoliger Regulierschalter mit 6 Regulierstellungen und Ausschaltstellung (7takt-Schalter), ohne Signalkontakt.
Nr. 27215. · · : dito, jedoch mit Signalkontakt.

### Apparatesteckvorrichtungen

Ab 1. November 1963.

**Tschudin & Heid AG, Reinach (BL).**

Fabrikmarke:

Apparatestecker für 10 A, 250 V.
Verwendung: in trockenen Räumen, für Einbau.
Ausführung: 2 P + E / 2 P, Typ 103 / 103a nach Normblatt SNV 24547. Sockel aus Steatit.
Nr. 5517: komplett mit Schutzkragen.
Nr. 5521: } Einsätze ohne Schutzkragen.
Nr. 5522:

### Elektrische Apparate

Ab 15. Oktober 1963.

**Tornado AG, Basel.**

Fabrikmarke: TORNADO

Blocher TORNADO 5 6304.
Spannung: 220 V.
Leistung: 550 W.
Ausführung gemäss Beschreibung im Annahme-Prüfungsbericht A. Nr. 40 901 vom 11. Oktober 1963.

---

## Lampenfassungen

Ab 1. Oktober 1963.

---

**Remy Armbruster AG, Basel.**
Vertreter der Firma Busch-Jaeger, Dürener Metallwerke AG, Lüdenscheid i. W. (Deutschland).

Fabrikmarke:

Fluoreszenzlampenfassungen G 13, 2 A, 250 V.
Verwendung: in trockenen Räumen.
Ausführung: Fluoreszenzlampenfassung in runder Form (Durchmesser 35 mm) aus Isolierstoff.
Nr. 7826: ohne Starterhalter.

---

Ab 15. Oktober 1963.

---

**Roesch AG, Koblenz (AG).**

Fabrikmarke:

Lampenfassungen für 2 A, 250 V.
Verwendung: in trockenen Räumen.
Ausführung: Sockel aus Isolierpreßstoff.
Nr. 3020: Einbau-Lampenfassung B 15.
Nr. 2581: Illuminations-Lampenfassung E 14 mit Sockel zum Aufschrauben.

---

Ab 15. November 1963.

---

**Roesch AG, Koblenz (AG).**
Fabrikmarke:

Lampenfassungen.
Verwendung: in trockenen Räumen.
Ausführung: Fassungseinsatz aus Steatit, Fassungsmantel und Fassungsring aus Porzellan.
Nr. 4910: Fassung E 14 für 2 A, 250 V, mit Nippelgewinde.

---

## Leiterverbindungsmaterial

Ab 1. Oktober 1963.

---

**Oskar Woertz, Basel.**

Fabrikmarke:

Stromschienen 2P + E für 20 A, 250 V.
Verwendung: in trockenen Räumen.
Ausführung: Isolierstoffprofil aus Hart-PVC mit 3 Kupferschienen, zum Anschliessen von speziell dafür vorgesehenen 2 P + E-Steckdosen, Typ 14, an beliebigen Stellen.
Nr. 4601: Stromschiene, Fabrikationslänge 3 m. Zubehör: Enddose Nr. 4602. Anschlussklemme bis 4 mm² Nr. 4603. Anzapfstück (Steckdose) Nr. 4604.

---

**Roesch AG, Koblenz (AG).**

Fabrikmarke:

Leuchtenklemmen für max. 380 V, 1 mm².
Ausführung: Isolierkörper aus Porzellan. Anschlussklemmen und Leiterbefestigungsschrauben aus vernickeltem Messing.
Nr. 101: einpolig
Nr. 102: zweipolig } ohne Befestigungslöcher.
Nr. 103: dreipolig
Nr. 1112: zweipolig, mit 1 Befestigungsloch.
Nr. 1113: dreipolig, mit 2 Befestigungslöchern.

---

## Kondensatoren

Ab 1. November 1963.

---

**Walter Blum, Zürich.**
Vertretung der Firma Ernst Roederstein, Spezialfabrik für Kondensatoren GmbH, Landshut (Deutschland).

Fabrikmarke:

Kondensator ERO LCX 5375/3, 3,75 µF ± 4 %, 380 V~, — 10°...85 °C.
Ausführung: Papier-Folien-Wickel in rundem, tiefgezogenem Leichtmetallbecher mit angezogenem Befestigungsbolzen. Anschlusslötfahnen mit Preßstoff-Durchführungen im eingebördelten Leichtmetalldeckel.
Verwendung: Einbau in Apparate für trockene Räume.

---

**Metronic Verkaufs-AG, Zürich.**
Vertretung der Firma A. H. Hunt (Capacitors) Ltd., Bendon Valley, Wandsworth, London, S. W. 18 (England).

Fabrikmarke: Firmenschild.

Kondensator HUNT ZG 671, Typ L 552/1, 6 µF ± 10 %, 380 V, AC Wkg —5...+70 °C.
Ausführung: Papier-Folien-Wickel in rundem, tiefgezogenem Leichtmetallbecher, Anschlusskabel durch eingebördelten Preßstoffverschluss geführt.
Verwendung: Einbau in Apparate für trockene Räume.

---

## Kondensatoren

Ab 1. November 1963.

---

**Condensateurs de Fribourg S. A., Fribourg.**

Fabrikmarke:

Kondensatoren

| | | | |
|---|---|---|---|
| 43030 – 3 | 5 µF | 390 V~ | 70 °C |
| 43030 – 4 | 5,6 µF | 390 V~ | 70 °C |
| 36289 – 4 | 7 µF | 220 V~ | 70 °C |
| 43600 | 3,75 + 0,1 µF | 380 V~ | 80 °C |

Störschutzfilter

| | | | |
|---|---|---|---|
| 35428, 35432, 35436, 35449 | 3 × 0,5 µF△ | 500 V~ + 3 × 3,2 mH | 70 °C |
| 43465 | 0,5 + 2 × 0,01 © µF | 380 V~ + 2 × 5 mH 2 A | 70 °C |

Runder oder flachovaler, tiefgezogener Leichtmetallbecher mit oder ohne angezogenem Befestigungsbolzen. Anschlusslötfahnen oder AMP-Steckanschlüsse 1/4″ im Giessharzverschluss eingegossen.
Verwendung: Einbau in Apparate für feuchte Räume.

---

**Airtechnik AG, Zürich.**
Vertretung der Firma Neuberger Kondensatoren GmbH, Fallstrasse 42, 8 München 25.

Fabrikmarke: Firmenschild

Kondensatoren «NEUBERGER», Typ LE 01 Cp, 220 V~, — 20 °C...+ 90 °C, Kapazitätswerte 3, 3,5, 4,5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 14, 16, 18, 20 µF und Typ LD 01 Cp, 380 V~, — 20 °C...+ 90 °C, 2,95 µF.
Papier-Folien-Wickel in rundem tiefgezogenem Leichtmetallbecher mit angezogenem Befestigungsbolzen. Anschlusslötfahnen im Giessharzverschluss eingegossen.
Verwendung: Einbau in Apparate für feuchte Räume.

Ab 1. Dezember 1963.

**Condensateurs de Fribourg S. A., Fribourg.**

Fabrikmarke: FRIBOURG CONDENSATEURS

Kondensatoren.

35671 – 1...3 0,03 + 2 × 0,0025 µF (b) 220 V~ 80 °C

Papier-Folien-Wickel in flachovalem Hartpapierrohr. Thermoplast-isolierte Anschlusslitzen durch Giessharzverschluss geführt.

35910 0,15 µF 250 V~ 50 °C

Papier-Folien-Wickel in rundem, tiefgezogenem Leichtmetallbecher. Thermoplast-isolierte Anschlusslitzen durch Giessharzverschluss geführt.

Verwendung: Einbau in Apparate für trockene Räume.

## Kleintransformatoren

Ab 15. Oktober 1963.

**Interstar AG, Zürich.**

Vertretung der Firma May & Christe GmbH, Oberursel/Ts (Deutschland).

Fabrikmarke: Firmenschild.

Niederspannungs-Kleintransformatoren.

Verwendung: ortsfest, in trockenen Räumen, Steuertransformatoren für Einbau.

Ausführung: nicht kurzschlußsichere Einphasentransformatoren, Klasse 2 b. Schutz gegen Überlastung durch normale Sicherungen oder Kleinsicherungen. Primärwicklung mit Anzapfungen.

Primärspannung: 110 bis 500 V ± 5 %.
Sekundärspannung: 220 V.
Leistung: 50 bis 3000 VA.

Ab 1. November 1963.

**Autophon AG, Solothurn.**

Fabrikmarke: Firmenschild.

Niederspannungs-Kleintransformator

Verwendung: ortsfest, in trockenen Räumen.

Ausführung: nicht kurzschlußsicherer Einphasentransformator, Klasse 2 b. Sonderausführung für Einbau in Telephonzentralen.

Primärspannung: 220 V.
Sekundärspannungen: 107 V (2,3 A), 78 V (0,03 A).
Leistung: 250 VA.

**Siemens Elektrizitätserzeugnisse AG, Zürich.**

Vertretung der Firma Siemens-Schuckertwerke, Erlangen (Deutschland).

Fabrikmarke: Firmenschild.

Spielzeugtransformator

Verwendung: ortsveränderlich, in trockenen Räumen.

Ausführung: nicht kurzschlußsicherer Einphasentransformator, Klasse 2 b, mit Trockengleichrichter, Maximalstromschalter und Stufenschalter für Sekundärspannung. Gehäuse aus Kunststoff. Bodenplatte aus Hartpapier.
Typ E 54/16-27 GR.

Primärspannung: 220 V.
Sekundärspannungen: 6-9-12 V–.
Leistung: 6 VA.

## Netzsteckkontakte

Ab 1. November 1963.

**Tschudin & Heid AG, Reinach (BL).**

Fabrikmarke: TH

2 P + E-Steckdosen für 10 A, 250 V.

Verwendung: in trockenen Räumen, für den Einbau in Apparate.

Ausführung: Sockel aus schwarzem oder weissem Isolierpressstoff mit Befestigungsflansch von 50 mm Durchmesser.

Nr. 0103 / 0103 i: Typ 13, Normblatt SNV 24508.

## Netzsteckvorrichtungen

Ab 15. November 1963.

**Adolf Feller AG, Horgen (ZH).**

Fabrikmarke: AF H

Steckdosen mit Kleintransformator, für elektrische Rasierapparate.

Verwendung: für Unterputzmontage, speziell für Hotels bestimmt.

Ausführung: Zweipolige Steckdose für Stecker mit 4- und 5-mm-Stiften, sowie für englische und amerikanische Stecker passend. Kleintransformator 20 VA mit getrennten Wicklungen 220 V auf 110/220 V mit Überstromschalter.

Nr. 8202 HR: mit Einlasskasten aus Isolierpreßstoff.

**Herausgeber:**
Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, Seefeldstrasse 301, Zürich 8.
Telephon (051) 34 12 12.

**Redaktion:**
Sekretariat des SEV, Seefeldstrasse 301, Zürich 8.
Telephon (051) 34 12 12.

«Seiten des VSE»: Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke, Bahnhofplatz 3, Zürich 1.
Telephon (051) 27 51 91.

**Redaktoren:**
Chefredaktor: **H. Marti,** Ingenieur, Sekretär des SEV.
Redaktor: **E. Schiessl,** Ingenieur des Sekretariates.

**Inseratenannahme:**
Administration des Bulletins SEV, Postfach 229, Zürich 1.
Telephon (051) 23 77 44.

**Erscheinungsweise:**
14täglich in einer deutschen und in einer französischen Ausgabe. Am Anfang des Jahres wird ein Jahresheft herausgegeben.

**Bezugsbedingungen:**
Für jedes Mitglied des SEV 1 Ex. gratis. Abonnemente im Inland: pro Jahr Fr. 66.—, im Ausland pro Jahr Fr. 77.—. Einzelnummern im Inland: Fr. 5.—, im Ausland: Fr. 6.—.

**Nachdruck:**
Nur mit Zustimmung der Redaktion.

**Nicht verlangte Manuskripte werden nicht zurückgesandt.**

**Schweizerische Gesellschaft für Automatik (SGA)**
in Zusammenarbeit mit dem
**Schweizerischen Elektrotechnischen Verein (SEV)**
und dem
**Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE)**

# 14. Tagung der SGA

*Donnerstag, 9. April und Freitag, 10. April 1964*

**Grosser Hörsaal des CERN in Meyrin bei Genf**

## Die automatische Datenverarbeitung im Betrieb elektrischer Verbundnetze

### Donnerstag, 9. April

**Vorsitz:** *M. Cuénod,* Ingénieur

**11.00 Uhr**
**Introduction**

**11.30 Uhr**
**Aspect théorique de la répartition des productions entre les différentes centrales d'un réseau,** *J. Carpentier,* Chef de département au Service Etudes de Réseaux et Calcul Automatique de la Direction des Etudes et Recherches d'EdF, à Paris.

**12.30 Uhr**
**Emploi d'une calculatrice électronique en vue de l'exploitation des adductions de la Grande Dixence et de ses usines de pompage,** *P. Meystre,* Société générale pour l'Industrie, Lausanne.

**Vorsitz:** *P. Jaccard,* Ingénieur

**15.00 Uhr**
**Simulation appliquée à la gestion d'aménagements hydroélectriques complexes,** *M. Bussy,* Ingénieur EOS, Lausanne.

**15.30 Uhr**
**Traitement de l'information et réglage de réseaux,** *J. Remondeulaz,* Ingénieur EOS, Lausanne.

**16.15 Uhr**
**Regulierung der Partnerenergieanteile im Verbundbetrieb,** Dr. *E. Trümpy,* ATEL, Olten.

**17.00 Uhr**
**Emploi d'une calculatrice électronique dans un dispatching et établissement des programmes quotidiens dans un réseau à haute tension,** *R. Schaerer,* Ingénieur, Electricité de Laufenbourg S.A., Laufenbourg.

**Um 19.00 Uhr**
**Empfang durch die Stadt Genf**

### Freitag, 10. April

**Vorsitz:** Prof. Dr. *P. Profos*

**9.30 Uhr**
**Der Einsatz elektronischer Rechner in thermischen Kraftwerken,** *A. Lüthi* jr., Dipl. Ing., Gebr. Sulzer AG, Winterthur.

**10.30 Uhr**
**Einsatz von thermischen Kraftwerken und ihre Automatisierung im Rahmen der Netzregelung,** *M. Schönsleben,* Dipl. Ing., AG Brown, Boveri & Cie., Baden.

**11.30 Uhr**
**Calcul automatique d'un guide opérateur de démarrage dans une centrale thermiqué,** *F. Baudelaire,* IBM, France.

**Vorsitz:** Prof. Dr. *E. Juillard*

**14.30 Uhr**
**Réalisation actuelle et future du dispatching d'Electricité de France,** *M. Anciaux,* Chef de la Division du Dispatching Central d'Exploitation au Service des Mouvements d'Energie, et *J. Siroux,* Chef du Centre régional des Mouvements d'Energie Est à la Direction de la Production et du Transport d'Electricité de France.

**15.15 Uhr**
**La répartition économique de la charge dans un ensemble générateur combiné thermique-hydraulique de pompage,** *E. Tremba,* Hamburgische Electricitäts-Werke, Hamburg.

**16.00 Uhr**
**Das System zur automatischen Netzregelung der Philadelphia Electric Co.,** *J. H. Harlow,* Philadelphia Electric Co., vorgetragen durch *P. Merz,* Dipl. Ing., Gebr. Sulzer AG, Winterthur.

Änderungen vorbehalten.

Die Tageskarten kosten Fr. 50.— für Nichtmitglieder und Fr. 40.— für Mitglieder der SGA, Delegierte von Kollektivmitgliedern der SGA und Mitglieder des SEV und des VSE. Hochschuldozenten sowie Jungmitglieder der SGA erhalten auf Bestellung eine Karte zum freien Eintritt. Bestellungen sind an den Sitz der SGA, Gloriastr. 35, Zürich 6, zu richten.

Verlangen Sie bitte mit beigelegter Einschreibekarte bis spätestens am 13. März 1964 die gewünschten Eintrittskarten. Die bestellten Karten werden Ihnen nach Eingang der Zahlung zugestellt. Wegen der beschränkten Platzzahl werden die Bestellungen in der Reihenfolge des Datums des Poststempels berücksichtigt. Auskunft erteilt: SGA Schweizerische Gesellschaft für Automatik, Gloriastr. 35, Zürich 6.